
Ratgeber: Sicher mit dem Bootsanhänger unterwegs

Urlaub auf dem Wasser hat einen hohen Erholungswert und bereits am Wochenende starten die ersten Bundesländer in die Sommerferien. Wer sein eigenes Boot mit in den Urlaub nehmen will, sollte gut vorbereitet sein. Das richtige Beladen ist entscheidend für sicheres Fahren mit einem Bootsanhänger. Eine falsche Gewichtsverteilung verändert die Fahrdynamik deutlich und kann so zum Kontrollverlust und zum Schleudern des Gespanns führen, warnt der ADAC.

Das Gepäck sollte möglichst tief und nah an der Achse bzw. im Bereich zwischen Achse und Deichsel im Anhänger verteilt werden. Schwere Gegenstände sind am besten im Bereich der Achse aufgehoben. Natürlich ist darauf zu achten, dass die zulässige Achslast sowie das Gesamtgewicht des nicht überschritten werden. Es empfiehlt sich, die Stützlast auszunutzen, denn auch bei deutlicher Unterschreitung des Maximalwertes nimmt die Fahrstabilität ab.

Insbesondere beim Trailern von Segelbooten mit höherem Schwerpunkt ist darauf zu achten, dass die oberen Schaps nur mit leichten Gegenständen beladen ist. Auch hier gilt: schwere Gegenstände möglichst tief und achsnah platzieren. Und noch ein Tipp: Mit leeren Wasser- und Treibstofftanks wird das Gewicht des Boots deutlich reduziert.

Generell sollten Gespannfahrer immer mit erhöhter Aufmerksamkeit fahren. Um Grenzsituationen kennenzulernen, empfiehlt der ADAC ein Fahrsicherheitstraining. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bei der Fahrt mit dem Boot auf der Straße ist vor allem auf die Ladungssicherung zu achten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Isuzu